



KLIMAWIN-BERICHT

2025

FÜRSTENBERG-THP GMBH

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die KLIMAWIN	2
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 01 – Klimaschutz	5
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	10
5. Weitere Aktivitäten.....	13
Klima und Umwelt.....	13
Soziale Verantwortung.....	16
Ökonomischer Erfolg und Governance	17
6. Unser KLIMAWIN-Projekt	21
7. Kontaktinformationen	22
Ansprechperson.....	22
Impressum.....	22

1. Über uns

□nternehmensdarstellung

Die FÜRSTENBERG-THP GMBH ist, zusammen mit dem Fürstlich Fürstenbergischen Forstbetrieb, eines der größten □nternehmen des Hauses Fürstenberg. Seit über 100 Jahren werden am Standort im badischen Hüfingen Holzprodukte aus Rohholz direkt aus der Region hergestellt.

Wir sind seit Jahrzehnten einer der führenden Partner großer Infrastrukturunternehmen in den Bereichen Schienenverkehr, Telekommunikation und Energieversorgung, wenn es um die Ausrüstung mit dauerhaft imprägnierten Hölzern geht. Vor allem in den Segmenten Holzmasten, Holzschwellen, Hölzer für den Garten- und Landschaftsbau und Lärmschutzanlagen ist die Fürstenberg-THP GmbH seit Jahren eine feste Größe. Durch die Übernahme des Holzhof Hüfingen im Juli 2020 haben wir einen weiteren attraktiven Geschäftsbereich dazugewonnen.

Durch unser ständiges Bestreben unsere Produkte zu verbessern, tragen wir maßgeblich dazu bei, den CO₂-neutralen Werkstoff Holz mit Hilfe neuester Technologien und innovativer Ideen in der europäischen Industrie zu stärken. Neben seinen hervorragenden Eigenschaften, wie geringes Gewicht, hohe Stabilität und eine natürliche Optik, zeichnet sich dieser ganz besonders durch seine regionale Nachhaltigkeit aus. Nur durch konsequente Weiterentwicklung der bestehenden Methoden – vor allem bei der Holzkonservierung - kann der Werkstoff Holz auch in Zukunft nachhaltig und normgerecht in den angestammten Einsatzgebieten verwendet werden

Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres □nternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres □nternehmens widerspiegeln.

2. Die KLIMAWIN

Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der KLIMAWIN bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

Die 12 Leitsätze der KLIMAWIN

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaszutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur KLIMAWIN und zu weiteren Mitgliedern finden Sie auf:

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin>

CHECKLISTE

3. Checkliste: ☐ nser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die KLIMAWIN wurde unterzeichnet am: 18.03.2025 (WIN-Charta ☐ nternehmen seit 08.12.2021)

Übersicht: Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im ☐ nternehmen

	Adressierter Leitsatz	Schwerpunkt- setzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1 – Klimaschutz	☒	☒	☒
Leitsatz 2 – Klimaanpassung	☒	☐	☐
Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	☒	☐	☐
Leitsatz 4 – Biodiversität	☒	☐	☐
Leitsatz 5 – Produktverantwortung	☒	☐	☐
Leitsatz 6 – Menschenrechte und Lieferkette	☒	☐	☐
Leitsatz 7 – Mitarbeitendenrechte und - wohlbefinden	☒	☒	☒
Leitsatz 8 – Anspruchsgruppen	☒	☐	☐
Leitsatz 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	☒	☐	☐
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	☒	☐	☐
Leitsatz 11 – Transparenz	☒	☐	☐
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	☒	☐	☐

Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt: "Wir setzen (und sitzen) auf Holz"

Schwerpunktbereich:

☐ Ökologische Nachhaltigkeit ☒ Soziale Nachhaltigkeit

Art der Förderung:

☐ Finanziell ☒ Materiell ☐ Personell

4. Unsere Schwerpunktt Themen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Leitsatz 1 - Klimaschutz: „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“
- Leitsatz 7: Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Klimaschutz

Die Auswirkungen des fortschreitenden Klimawandels sind nicht mehr von der Hand zu weisen und beeinflussen längst das tägliche Leben und Arbeiten. Ein Umdenken und Handeln im Bereich der Nutzung erneuerbarer Energien, Steigern der Energieeffizienz und Senken der Treibhausgasemission ist notwendig, um unseren Planeten auch für die zukünftigen Generationen lebenswert zu erhalten. Des Weiteren sind wir als Holzverarbeitender Betrieb auf den nachwachsenden Rohstoff Holz angewiesen, welcher schon jetzt unter den Folgen des Klimawandels leidet. Aus den genannten Gründen ist der Leitsatz 5 für uns von vorrangiger Bedeutung.

Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden:

Das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden liegt uns seit jeher am Herzen. Als mittelständischer Industriebetrieb, in dem viele Prozesse aufgrund der Produkteigenschaften nicht automatisiert werden können, sind unsere Mitarbeitenden eine unserer wertvollsten Ressourcen. Nur zufriedene und motivierte Mitarbeitende identifizieren sich mit dem Unternehmen und stellen sich kreativ den täglichen Herausforderungen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 01 – Klimaschutz

Zielsetzung

- Reduktion des Stromverbrauches in den kommenden Jahren um bis zu 10 %
 - Der angestrebte Prozentsatz steht jedoch in enger Korrelation mit der eventuell steigenden Anzahl an weiteren Elektroflurförderzeugen und deren Stromverbrauch
- Reduktion des Kraftstoffverbrauches bei Flurförderzeugen und Firmenfahrzeugen
- Reduktion des Heizölverbrauches durch die Installation einer kombinierten Holz-/Ölheizung

Ergriffene Maßnahmen

- Energetische Ertüchtigung einer Produktionshalle (abgeschlossen)
 - Reparatur des Daches
 - Isolierung der Außenwände
 - Installation neuer Tore
 - Installation eines modernen Heizungssystems
- Fortlaufende Revision der Beleuchtungsanlagen
- Planung eines neuen Heizsystems
 - Nutzen einer kombinierten Holz-/Ölheizung
 - Anschluss des Bürogebäudes
 - Anschluss verschiedener Produktionshallen

Ergebnisse und Entwicklungen

Fortlaufende Revision der Beleuchtungsanlagen:

Auch im Berichtsjahr 2025 wurde die Revision der Beleuchtungsanlagen durch unseren betriebseigenen Elektriker fortgesetzt. Erneut wurden zahlreiche Arbeitsplätze mit stromsparenden LED-Leuchtmitteln ausgestattet. Stetig aber nur kurzzeitig frequentierte Bereiche des Verwaltungsgebäudes sowie der Produktion, wurden mit Bewegungsmeldern ausgestattet.

Planung eines neuen Heizsystems:

Nach der Zusammenarbeit mit einem externen Energieberater konnte die Planung des neuen Heizungskonzeptes vollständig abgeschlossen werden. Es wurde final definiert, welche Produktionshallen neben dem Bürogebäude an das Heizungssystem angeschlossen werden sollen. Die notwendigen Daten zu Gebäudegrößen und Energieverbräuchen wurden ermittelt, die Dimensionierung der Heizung errechnet sowie der Auftrag zur Installation an einen lokalen Installationsbetrieb vergeben.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Die Installation der kombinierten Holz-/Ölheizung konnte Ende des Berichtsjahres 2025 abgeschlossen werden und wird im Jahr 2026 final in Betrieb genommen.

Indikatoren

Indikator 1: Jährlicher Stromverbrauch

- Stromverbrauch gesamt 2021: 583.416 kWh
- Stromverbrauch gesamt 2025: 562.273 kWh (enthalten sind 8.704 kWh für elektrische Firmenfahrzeuge)
- Im Vergleich zum Ausgangsjahr 2021 könnte eine Einsparung des Stromverbrauches von ca. 4 % erreicht werden.

Indikator 2: Jährlicher Heizölverbrauch

- Heizölverbrauch gesamt 2025: 61.373 l

Da die neue Heizung im Berichtsjahr 2025 noch nicht in Betrieb genommen wurde, kann ein Vergleich des Heizölverbrauches erst im Berichtsjahr 2026 beginnen.

Ausblick

Eine sukzessive Optimierung des Stromverbrauches und die damit einhergehende Reduktion bieten auch in den kommenden Jahren großes Potential für die Fürstenberg-THP GmbH. Da umfangreiche Optimierungen im Bereich Emissionen und Energie zwangsläufig mit weitreichenden ☐mstrukturierungen, Planungen und eventuell ☐mbauten verbunden sind, werden diese Gegenstand kommender Jahresberichte sein.

Für das Berichtsjahr 2026 ist die Installation einer Photovoltaik-Anlage geplant, welche ca. 50% des Strombedarfs abdecken soll.

Die ausgefallene Schulung der Mitarbeitenden zum Thema „Einsparpotential im Bereich Energie“ soll im Berichtsjahr 2026 nachgeholt werden.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz (2024) erstellt und auf Basis dieser ein Reduktionsziel festgelegt. (Da unser Klimawin-Bericht bis Ende Januar einzureichen ist und die THG-Bilanzierung für das jeweilige Vorjahr zu diesem Zeitpunkt noch nicht vollständig abgeschlossen vorliegt, wird im Klimawin-Bericht jeweils die THG-Bilanz des Vorvorjahres veröffentlicht.)

Datenerfassung und Ziele zur Senkung der THG-Emissionen (optionale Vorlage)

Erfassungsbereiche	Ausgangs- bilanz 2024	Aktuelles Jahr 2025	Veränderung gegenüber Referenzjahr	Zielsetzung und -erreichung		
	THG- Emissionen in t CO ₂ e	THG- Emissionen in t CO ₂ e	+/- in t CO ₂ e	Ziel- jahr	Reduktionsziel in t CO ₂ e oder %	Ziel- erreichung in %
Direkte THG- Emissionen Scope 1	388,18	N/A		2035	ca. 60 %	
Indirekte THG- Emissionen Scope 2	0	N/A			0%	
Indirekte THG- Emissionen Scope 3	3.605,23	N/A		2035	ca. 20 %	

Beschreibung des Bilanzraumes:

Die THG-Bilanz folgt dem GHG Protocol und berücksichtigt alle vom ☐ Unternehmen operativ kontrollierten Standorte. Die Produkte werden cradle-to-gate betrachtet.

Organisatorisch umfasst die Bilanz ausschließlich eigene Standorte; externe Dienstleister und Zulieferer bleiben unberücksichtigt.

Operativ werden Scope 1 (stationäre und mobile Verbrennung), Scope 2 (eingekaufter Strom) sowie relevante Scope 3 Emissionen aus Rohstoffen, Transport, Entsorgung und Geschäftsreisen erfasst.

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Die Ausgangssituation des ☐ Unternehmens in Bezug auf THG-Emissionen und Energieverbrauch stellt sich wie folgt dar:

Die wesentlichen THG-Emissionsquellen ergeben sich aus dem Energieverbrauch für den Betrieb der ☐ Unternehmensstandorte sowie aus der Nutzung von Fahrzeugen. Der Energiebedarf umfasst insbesondere den Stromverbrauch für Beleuchtung, IT-Infrastruktur und Produktions-/Betriebsprozesse sowie den Wärmebedarf für die Imprägnieranlage, die Trockenkammern und das Beheizen der Hallen und Betriebsräume.

Darüber hinaus entstehen THG-Emissionen durch den Einsatz von Kraftstoffen im unternehmenseigenen Fuhrpark sowie – in geringerem ☐ mfang – durch Dienstreisen. Weitere prozessbedingte Emissionen fallen derzeit nicht bzw. nur in untergeordnetem Maße an.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Der Stromverbrauch wird zu 100 % über zugekauften Ökostrom gedeckt, der Energieverbrauch zur Wärmeerzeugung wird überwiegend durch konventionelle Energieträger (Heizöl) gedeckt.

Eine systematische Erfassung und Auswertung der Energieverbräuche und der daraus resultierenden THG-Emissionen erfolgt als Grundlage für die weiteren Schritte.

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Mit der Erstellung der Ausgangsbilanz konnten wir die größten Emittenten in den einzelnen Scopes eindeutig identifizieren und haben diese hinsichtlich ihres Reduktionspotentials bewertet, um unsere Reduktionsziele festzulegen.

Hauptemittenten gem. THG-Bilanz 2024				
	Ausgangs- wert 2024	erwartetes	Maßnahmen	Umsetzung bis
Scope 1	kg CO ₂ e	Einspar- potential (ca.)		Jahr
Geschäftsreisen firmeneigene Fahrzeuge (PKW-Diesel groß)	58.222,60	80%	□mstellung auf Hybrid- und Vollelektrische-Fahrzeuge	2035
Transporte mit firmeneigenen Fahrzeugen (Diesel)	138.376,68	60%	□mstellung auf vollelektrische Flurförderzeuge	2035
Einsatz von Energieträgern für interne Verbrennung (Heizöl)	156.888,10	30%	neue Heizungsanlage mit Holz (Heizöl nur als Backup)	2026
Scope 3	kg CO ₂ e	Einspar- potential (ca.)		Jahr
Erworbene Waren und Dienstleistungen	2.176.270,21	35%	optimierte Lieferantenauswahl (zertifiziert nachhaltige Lieferanten), lokale und regional wo möglich, wenn möglich recycelte Materialien, Austausch Imprägniermittel gegen klimafreundlichere Alternative	2035
vorgelagerter Transport	986.485,51	10%	Transportoptimierung, zertifizierte Speditionen mit klimafreundlichen Kraftstoffen, □mstieg auf Bahn	2035
nachgelagerter Transport	241.042,96	10%	Transportoptimierung, zertifizierte Speditionen mit klimafreundlichen Kraftstoffen, □mstieg auf Bahn	2035

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

Maßnahmen:

Scope 1:

- neues Heizungskonzept → Installation einer Stückholzheizung (Heizöl als Backup) für Verwaltungsgebäude, Produktionshalle und Trockenkammer in der anfallende Resthölzer verbrannt werden können. Durch diese Vorgehensweise wird zum einen eine große Menge an Heizöl eingespart (die Trockenkammer ist energieintensiv im Betrieb), zum anderen werden Resthölzer direkt vor Ort verwendet, so dass der Transport zum Entsorger bzw. Kunden (Brennholz) entfällt. Fertigstellung Ende 2025
- sukzessiver Austausch von Verbrennerfahrzeugen im Firmenfuhrpark gegen Elektrofahrzeuge bzw. Hybridfahrzeuge. In 2025 wurde ein Hybridfahrzeug durch ein Vollelektrisches ersetzt, ein Dieselfahrzeug durch ein Hybridfahrzeug. Für 2026 ist der Austausch eines weiteren Dieselfahrzeugs gegen ein Vollelektrisches vorgesehen.
- Austausch von dieselbetriebenen Flurförderzeugen, wo es möglich ist. Bei der Anschaffung neuer Flurförderzeuge wird geprüft, ob der Einsatz von elektrisch betriebenen Geräten möglich und sinnvoll ist.

Scope 2:

- Bau einer PV-Anlage mit der ca. 50 % des Strombedarfs selbst gedeckt werden kann. Dies ist gerade im Hinblick auf den Mehrverbrauch durch die ☐mstellung von Verbrennungsmotoren auf elektrobetriebene ein wichtiger Schritt, auch wenn wir bereits seit mehreren Jahren 100% Ökostrom beziehen.

Scope 3:

- Optimierung der Transportmittel → Verlagerung der Transporte von der Straße auf die Schiene oder das Wasser (Binnenschiff) wo immer möglich. Hier sind wir sehr von den Möglichkeiten der Deutschen Bahn abhängig, die sich aktuell leider als relativ beschränkt erweisen.
- Verstärkte Zusammenarbeit mit Logistikpartnern, die selbst klimaneutrale Ziele verfolgen, innovative Lösungen (z. B. Nutzung nachhaltiger Kraftstoffe) anbieten und dies durch die Zertifizierung nach anerkannten Standards (z.B. ISO 14001, Lean & Green) aufzeigen. Ein Großteil unserer Transporte wird bereits durch solche ☐nternehmen durchgeführt. Wir werden dies weiter ausbauen.
- Weitergehende Optimierung der Auslastung und Routen der Fahrzeuge, um Leerfahrten und Teilbeladungen zu vermeiden.
- Austausch von Imprägniermittel gegen klimafreundlichere Alternative
- Nachhaltige Beschaffung → optimierte Lieferantenauswahl: nach Möglichkeit Einsatz von Zulieferern mit nachweislich klimafreundlichen Prozessen und Zertifizierungen (z.B. ISO 14001, EMAS, Science Based Targets). Wo realisierbar lokale und regionale Partner und Einsatz recycelter Materialien.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

Zielsetzung

Wie in unserem Zielkonzept detailliert ausgeführt haben wir uns zum Ziel gesetzt mehr Mitarbeitende in Bewegung zu bringen und insgesamt zu einem gesünderen und bewußteren Lebensstil zu motivieren.

Ergriffene Maßnahmen

- Aktion „Ökopendeln“

Ergebnisse und Entwicklungen

Aktion „Ökopendeln“:

Umsetzung: Um Bewegung und umweltbewußtes Pendeln zu fördern können sich Mitarbeitende im Zeitraum vom 01.05. bis zum 31.10. Einkaufsgutscheine „erpendeln“. Dazu muss an einer von der Entfernung zum Arbeitsplatz abhängigen Anzahl (bei der Kombi Rad/Zug bzw. Fuß/Zug zählen die Zug-km nicht) an Tagen ein alternatives Verkehrsmittel zum Auto genutzt werden.

Auch in 2025 wurde die Aktion fortgeführt und von den Mitarbeitenden wieder gut angenommen. Insgesamt haben sich 22 Mitarbeitende für die Aktion registriert. Davon haben 16 Mitarbeitende die Strecke ausschließlich per Rad, 5 zu Fuß und mit der Bahn, 1 zu Fuß zurückgelegt.

19 der Teilnehmenden haben die geforderten „Ökotage“ erreicht. Insgesamt wurden vom 01.05.–31.10.2025 durch unsere Mitarbeitenden 5.826,4 km nicht mit dem Auto zurückgelegt – ca. 674,20 km mehr als im Vorjahr!

An der Weihnachtsfeier am 12. Dezember 2025 wurden die erfolgreichen Ökopendler nochmals namentlich erwähnt und den Anwesenden die Dezember-Gutscheine übergeben.



UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Indikatoren

Indikator 1: Anzahl der Ökopendler*innen

Jahr	Rad	Fußgänger	in Kombi- nation mit Zug	E- Roller	Summe	Ø MA/Jahr	Anteil "Öko- pendler*innen" (%)
2021	11				11	54	20,4
2022	15				15	53	27,8
2023	13		5	1	19	54	35,2
2024	15	1	8	1	25	55	46,3
2025	16	1	5		22	56	39,3

Ausblick „Ökopendeln“

Auch in 2026 werden wir die Aktion fortführen, weil wir uns für Mitarbeitende und ☐mwelt folgende positive Effekte versprechen:

MEHR Z☐FRIEDENHEIT, HÖHERE KONZENTRATION, VERBESSERTE FITNESS:

Bereits nach 20 Minuten Bewegung schüttet der Körper Glückshormone aus. Die Radfahrt am Morgen erhöht zudem die Konzentrationsfähigkeit. 30 Minuten Bewegung pro Tag haben einen deutlich positiven Einfluss auf Fitness und Gesundheit und führen zu einem besseren Sauerstoffwert im Blut.

BESSER FÜR DIE ☐MWELT:

Der mit dem Fahrrad/ÖPNV zurück gelegte Arbeitsweg verringert CO₂- und Feinstaub-Ausstoß.

Aktion „Kostenlose Mitarbeitendengetränke“:

Seit Mai 2022 bieten wir kostenloses Mineralwasser für die Mitarbeitenden an. Dies wird nach wie vor gut angenommen und ist, vor allem in den heißen Sommermonaten, ein wichtiger Baustein für mehr Wohlbefinden bei der Arbeit.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Indikatoren

Indikator 1: Trinkmenge in Litern je Mitarbeitende*in/Monat

- 05.2022-12.2022: 9,42 L/MA/Monat – dies ist unser Basiswert den wir weiter beobachten werden
- 01.2023-12.2023: 10,18 L/MA/Monat
- 01.2024-12.2024: 11,75 L/MA/Monat
- 01.2025-12.2025: 12,29 L/MA/Monat

Ausblick „Mitarbeitendengetränke“

Wir werden diese Maßnahme auf jeden Fall beibehalten, da sie von den Mitarbeitenden geschätzt und von uns für wichtig erachtet wird.

Ausblick 2026:

Zum 01.01.2026 führen wir eine betriebliche Krankenversicherung (bKV) für unsere Mitarbeitenden ein. Mit dieser Maßnahme bauen wir unser Engagement im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit konsequent weiter aus. Ziel ist es, die gesundheitliche Vorsorge und das individuelle Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden nachhaltig zu stärken.

Die betriebliche Krankenversicherung ermöglicht einen verbesserten Zugang zu zusätzlichen Gesundheitsleistungen und trägt dazu bei, präventive Angebote sowie eine frühzeitige medizinische Versorgung zu fördern. Dadurch leisten wir einen aktiven Beitrag zur Gesundheitsförderung, zur Steigerung der Arbeitszufriedenheit sowie zur langfristigen Leistungsfähigkeit unserer Belegschaft.

Als verantwortungsvoller Arbeitgeber verstehen wir das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden als zentrale Voraussetzung für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung. Die Einführung der bKV unterstreicht unseren Anspruch, attraktive und zukunftsorientierte Arbeitsbedingungen zu schaffen und unsere soziale Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden langfristig wahrzunehmen.

5. Weitere Aktivitäten

Klima und Umwelt

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

Ziele:

- Optimierung der Schutzmaßnahmen bei auftretenden Starkregenereignissen zur Vermeidung von Überschwemmungen der Produktionsbereiche

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Bestandsaufnahme zu schützender Produktionsbereiche
- Risikoanalyse
- Benennen von Verantwortlichen

Ergebnisse und Entwicklungen:

Bestandsaufnahme zu schützender Produktionsbereiche:

Für den Fall eintretender Starkregenereignisse, sind im Besonderen die Produktionsbereiche zu schützen, in denen die Anlagen zur Imprägnierung der Hölzer installiert sind. Die dazu gehörenden Halleneingänge sind aktuell bereits mit Hochwasserbarrieren ausgestattet. Im Rahmen einer für 2026 geplanten Sanierung der Ein- und Auszugsbereiche der Imprägnieranlagen werden zusätzliche Abläufe installiert, welche das anfallende Regenwasser ableiten sowie die bestehenden Hochwasserbarrieren einer Revision unterzogen und auf den Stand der Technik gebracht. Zusätzlich wird das bestehende Depot an Sandsäcken vergrößert.

Risikoanalyse:

Die durchgeführte Risikoanalyse hat gezeigt, dass die sofortige Ableitung des bei Starkregen anfallenden Oberflächenwassers höchste Priorität besitzt. Hierzu muss sichergestellt sein, dass sämtliche Abläufe und Schächte ganzjährig von Verschmutzungen freigehalten, die vorhandenen Hochwassersperren rechtzeitig geschlossen werden und Sandsäcke ausgelegt sind.

Benennen von Verantwortlichen:

Die Verantwortung zur Reinigung von Schächten und Abläufen liegt ab 2026 bei einem dafür bestellten Mitarbeiter. So wird konstant sichergestellt, dass Verschmutzungen frühzeitig erkannt und im Zuge dessen zeitnah beseitigt werden. Beschädigungen sind den Mitarbeitenden in der betriebseigenen Werkstatt zu melden. Diese führt in Zusammenarbeit bzw. nach Rücksprache mit der Liegenschaftsverwaltung etwaige Reparaturen durch.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Besonders in den Monaten Mai bis August, in denen die Gefahr von Gewittern tendenziell am höchsten ist, sind die Mitarbeitenden der gefährdeten Bereiche dazu angewiesen selbstständig die aktuellen Wetterberichte zu beobachten und dementsprechend frühzeitig Vorkehrungen zu treffen. Hierzu zählen das rechtzeitige Anbringen der Hochwassersperren sowie das Auslegen von Sandsäcken.

Ausblick:

- Sanierung des Auszugbereiches der Imprägnieranlagen und damit einhergehende Revision der Hochwasserbarrieren sowie der Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers
- Reinigung und Revision der vorhandenen Dachrinnen und Fallrohre
- Erarbeitung eines Notfallplanes bei auftretenden Starkregenereignissen

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

Ziele:

- Überzeugung unserer Kunden von der Ressourceneffizienz unserer Holzprodukte
- Minimierung des Trinkwasserverbrauchs

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Aufarbeiten von bereits imprägnierten Hölzern für die eine weitere Nutzung möglich ist. Bereitstellung der aufgearbeiteten Hölzer für neue Verwendungszwecke.
- Verlängerung der Lebensdauer von bereits verbauten Holzprodukten durch den Einsatz von entsprechenden Nachpflegemaßnahmen.
- Aufbereitung und Wiederverwertung entstehender Abwässer und Integration in den laufenden Produktionsprozess

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durchführung von zahlreichen Nachpflegemaßnahmen an Holzmasten im Bereich von Hochseilgärten
 - Fortführung/Intensivierung der Kooperation mit einem namenhaften Konstrukteur für Hochseilgärten
 - Auftritt auf dem „Adventure Park Meeting“ 2025 in Volkersberg
- Vorstellung/Durchführung der Möglichkeit von Nachpflegemaßnahmen für frei bewitterten Holzbauteile bei unterschiedlichen potentiellen Kunden
- Abschluss des Projektes zur Aufarbeitung und Wiederverwertung von bereits imprägnierten Hölzern
 - Vorstellung der Ergebnisse auf den Holzmastentagen 2025

Ausblick:

- An den beschriebenen Maßnahmen und Aktivitäten wird auch im Berichtsjahr 2026 weiter festgehalten.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 04 – Biodiversität

Ziele:

- Erhalten vorhandener biologischer Vielfalt auf dem Werksgelände (Flora und Fauna)
- Bewahrung, Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt von bewirtschafteten Wäldern

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Respektieren des vorhandenen Lebensraums von Wildtieren wie z.B. Füchsen und Vögeln auf dem Werksgelände
- ☐ ungenutzte Teile des Werksgeländes brach liegen lassen
- Einkauf von PEFC zertifiziertem Holz als Rohstoff für unsere Produkte

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Auch im Berichtsjahr 2025 war über das gesamte Jahr eine höchst diverse Fauna auf dem Werksgelände zu beobachten. Neben den unterschiedlichsten Säugetieren und Vögeln, war auch eine Vielzahl an Amphibien und Insekten anzutreffen.

-

Ausblick:

- ☐ m die Variation an Insekten aufrecht zu erhalten und in Ihrer Entwicklung zu unterstützen sollen in 2026 an ausgewählten Plätzen insektenfreundliche Habitate geschaffen werden.
- Hierzu sollen neben Nisthilfen oder Totholzhecken ebenso Hochbeete entstehen, welche mit Wildkräutern und Stauden bepflanzt werden. Neben Kräutern kann Gemüse angepflanzt werden, welches von den Mitarbeitenden geerntet werden kann. Hierdurch wird nicht nur die ☐mwelt, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl unter den Mitarbeitenden gestärkt.

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

Ziele:

- Bereitstellen von gesundem Rohholz/hoher Rohholzqualität sowie Reduktion von Abfällen
- Optimierung unserer Produkte auf Basis ihrer Anwendungsbereiche

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Gezielter Einsatz von Zweckssortimenten bei der Rohholzbeschaffung.
- Weiterführen der langjährigen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit regionalen Forstbetrieben und Rohholzlieferanten.
- Verlängern der Lebensdauer unserer Produkte durch den Einsatz geeigneter Holzschutzmittel und speziell angepasster Imprägnierprozesse.
- Schaffen von transparenten und vergleichbaren ☐mweltinformationen für unsere Produkte

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die neu aufgenommene Zusammenarbeit mit einem externen Berater im Bereich Rohholzeinkauf konnten wir die eingekauften Qualitäten und Sortimente optimieren.
- Wir konnten die Beziehungen zu unseren regionalen Lieferanten aufrecht erhalten bzw. ausbauen. Die lokalen Forstämter sowie die meisten Sägewerke mit denen wir zusammen arbeiten sind i.d.R. nach FSC oder PEFC zertifiziert und haben sich somit einer nachhaltigen Waldwirtschaft verpflichtet.
- Erstellen und Veröffentlichen von Umweltproduktdeklarationen (EPD) für die von uns produzierten Produkte (Holzmaste und Holzschwellen)

Ausblick:

- Ausbau des Einkaufs zertifizierter Hölzer

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

Ziele:

- Achten und schützen von Menschen- und Arbeitnehmenden-Rechten
- Chancengleichheit und Schutz vor Diskriminierung

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unser Team ist multikulturell. Wir leben tagtäglich ein wertschätzendes Miteinander - unabhängig von Alter, Geschlecht, Staatszugehörigkeit oder Religion. Diskriminierung jeglicher Art wird nicht toleriert.
- Wir sind bestrebt unsere Mitarbeitenden nach Ihren Talenten und Neigungen einzusetzen und durch Aus- und Weiterbildungen zu fördern.
- Unsere Arbeitsverträge sind grundsätzlich unbefristet.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch Teambildende Maßnahmen wie unser jährliches Sommerfest oder die Weihnachtsfeier fördern wir das Miteinander, gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme.
- Wir beschäftigen mehrere Geflüchtete, die bei Anträgen etc. von der ganzen Belegschaft (z.B. durch Unterschriftenaktionen/Empfehlungsschreiben) unterstützt werden.

Ausblick:

- Wir werden auch weiterhin ein wertschätzendes Miteinander pflegen. Jede*r einzelne ist wichtig für das Unternehmen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

Ziele:

- Kundenzufriedenheit
- Aufrechterhalten längerjähriger, regionaler Geschäftsbeziehungen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Um den langfristigen Erfolg des Unternehmens sichern zu können, steht die Zufriedenheit unserer Kunden an erster Stelle. Damit wir die Kundenzufriedenheit bestimmen können, treten wir regelmäßig mit dem Kunden in Kontakt und sind offen für jede Art von Kritik.
- Langfristige Geschäftsbeziehungen sind für uns ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenspolitik. Wir versuchen nach Möglichkeit regionale Geschäftspartner zu beauftragen. Geschäftspartner sind für uns Lieferanten und Kunden, aber auch die lokalen Behörden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Auch in 2025 konnten wir bestehende Verträge mit unseren langjährigen Kunden und Lieferanten wieder verlängern. Wir stehen direkt oder über die Mitarbeit in Verbänden in ständigem Dialog mit allen Anspruchsgruppen und sind immer bestrebt die Bedürfnisse aller zu erfüllen.

Ausblick:

- Wir werden weiterhin in engem Kontakt mit unseren Anspruchsgruppen stehen. Direkt oder über Informationsveranstaltungen, sei es Inhouse oder im Rahmen von Verbandsveranstaltungen.

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Ziele:

- Langfristige Sicherung der Arbeitsplätze durch nachhaltiges Wirtschaften
- Mitarbeitendenzufriedenheit

WEITERE AKTIVITÄTEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durch Innovationen und Investitionen planen wir langfristige Erfolge zu erzielen um Arbeitsplätze am regionalen Standort zu sichern.
- Durch offene Kommunikation und Transparenz wollen wir die Motivation der Mitarbeitenden konstant hoch halten.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Berichtsjahr 2025 war die Personalsituation was Zu- und Abgänge betrifft einigermaßen ausgeglichen. Es war uns möglich Abgänge durch das Einstellen neuer Mitarbeitenden zu kompensieren und die allgemeine Zahl der Mitarbeitenden zusätzlich etwas zu erhöhen.
- Wir konnten einige wichtige und langfristige Ausschreibungen gewinnen, so das wir einer guten Auslastung und der damit verbundenen Sicherheit der Arbeitsplätze entgegen blicken.

Ausblick:

- Die Fertigung sämtlicher Produkte soll weiter ausgebaut werden, sodass bestehende Arbeitsplätze über die kommenden Geschäftsjahre gesichert werden können. Des Weiteren sollen weitere Arbeitsplätze geschaffen werden.
- Mit der Einführung der betrieblichen Krankenversicherung zum 01.01.2026 steigern wir gezielt unsere Attraktivität als Arbeitgeber. Die bKV ergänzt unsere bestehenden Benefits um einen nachhaltigen Mehrwert und unterstützt die Gewinnung sowie langfristige Bindung qualifizierter Mitarbeitender.

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

Ziele:

- Beitrag zur regionalen Wertschöpfung

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unser Holz wird fast ausschließlich aus heimischen Wäldern bezogen. Wir achten auf nachhaltige Forstwirtschaft, damit der Rohstoff Holz weiterhin gesichert bleibt.
- Um für die regionale Wertschöpfung beizutragen wollen wir weiterhin so viele regionale Unternehmen beauftragen wie möglich.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Auch im Berichtsjahr 2025 haben wir unser Holz größtenteils aus heimischen, nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bezogen.
- Bei den unter Leitsatz 1 genannten Sanierungsmaßnahmen wurden soweit möglich regionale Firmen beauftragt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Unsere künftige Zielsetzung für den Bereich regionaler Mehrwert ist es weiterhin den Rohstoff Holz aus heimischen, nachhaltigen Wäldern zu beziehen sowie die aktuelle Zusammenarbeit mit den beauftragten Firmen aus der Region aufrecht zu erhalten und wenn möglich weiter zu intensivieren.

Leitsatz 11 – Transparenz

Ziele:

- Treffen nachhaltiger und zukunftsfähiger Investitionsentscheidungen
- Faires Auftreten im Wettbewerb
- Integrität

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Der Aspekt der Nachhaltigkeit ist bei zukünftigen Investitionsentscheidungen ein wichtiger Faktor, z.B. Energieeffizienz bei Neuanschaffung von Maschinen und Anlagen.
- Die Einhaltung von Anti-Korruptions Richtlinien ist fester Bestandteil unserer Unternehmenspolitik.
- Unsere Mitarbeitenden werden regelmäßig (1x jährlich) zu diesem Thema geschult.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wesentliche Investitionsentscheidungen werden grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und Energieeffizienz getätigt.
- Ältere Gebäude werden weiterhin fortlaufend energetisch saniert

Ausblick:

- Durchführung/Fertigstellung der o. g. Maßnahmen
- Durch Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen werden wir weiter auf das Thema Anti-Korruption aufmerksam machen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

Ziele:

- Stärken des Bewusstseins der Kunden zum Potential des nachwachsenden und regionalen Rohstoffes Holz als CO₂-Speicher
- Motivation der Mitarbeitenden sich klimafreundlich zu verhalten (Arbeitsweg ohne Auto, Energiesparen im Betrieb und zu Hause, Müllvermeidung/Recycling)

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Informationsveranstaltungen für Kunden und andere Interessensgruppen
- Mitarbeit in zahlreichen Verbänden
- Multiplikator der Aktion „Mission Holz 2030“
- Mitarbeiterschulungen und Mitmachaktionen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Fortführen der Erstellung und Ausgabe eines Klimabriefes an unsere Kunden (Zertifikat über die durch den Kauf unserer Produkte jährlich gespeicherte Menge an CO₂)
- Fortsetzung unserer Aktion „Ökopenkeln“
- Promoten der Aktion „Mission Holz 2030“ im Rahmen öffentlicher Auftritte

Ausblick:

- Durch Informationen für unsere Kunden über die Vorteile von langlebigen Holzprodukten (z.B. Klimabrief) sowie für unsere Mitarbeitenden wollen wir mehr Bewusstsein für klimarelevante Themen wecken und zum Umdenken motivieren.

6. Unser KLIMAWIN-Projekt

Mit unserem KLIMAWIN-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

Das Projekt

Wir setzen (und sitzen) auf Holz“ ist das Motto des Projektes welches durch die Fürstenberg-THP GmbH realisiert werden soll. Ziel des Projektes ist es Bänke aus unserem wichtigsten Rohstoff Holz zu fertigen und diese an Vereine, Schulen oder Kindergärten zu spenden.

Art und Umfang der Unterstützung

Die Konstruktion der Bänke wird bei uns im Werk stattfinden und durch unsere Mitarbeitenden ausgeführt. Hierzu werden Teams von zwei bis drei Personen gebildet, die jeweils eine Bank in Teamarbeit anfertigen. Die Teams werden explizit so zusammengestellt, dass Mitarbeitende, welche im alltäglichen Arbeitsablauf nicht direkt zusammenarbeiten ein Team bilden. So kann die Konstruktion der Bänke zusätzlich als teambildende Maßnahme gesehen werden.

Umfang der Förderung: Bereitstellung des Materials und Mitarbeitendestunden im Wert von ca. 1.000 €

Ergebnisse und Entwicklungen

Im Laufe des Berichtjahres 2025 wurden weitere Bänke gebaut und zum einem dem Kindergarten „Burger Kinderhaus“ in Kirchzarten-Burg sowie dem Kindergarten Regenbogen in Gutmadingen übergeben.



Ausblick

Für 2026 planen wir die Herstellung und Spende weiterer Bänke an Einrichtungen in der Region.

7. Kontaktinformationen

Ansprechperson

Stefanie Holland

Kaufmännische Leitung

Telefon: +49 (0) 771 897 828 40

Email: s.holland@fuerstenberg-thp.de

Impressum

Herausgegeben am 30.01.2026 von

FÜRSTENBERG-THP GmbH



Fürstenberg-THP GmbH
Hochstraße 2, 78183 Hüfingen
Telefon: +49 (0) 771 897 828 0
Fax: +49 (0) 771 897 828 50
E-Mail: info@fuerstenberg-thp.de
Internet: www.fuerstenberg-thp.de